



E-Mail

Grüsse aus Perú

Von: "hna damiana sermersheim" <irma_serm@hotmail.com>
An: "Hans Ringwald" <hansringwald@web.de>
Datum: 25.02.2019 00:14:14

An die

Schulgemeinschaft der Kaufmännischen Schulen Offenburg,
die Direktion, das Lehrerkollegium, Schüler und Schülerinnen, die Sekretärinnen,
die Eltern und Hausmeisterfamilien, die Ausbildungsbetriebe
und an alle Freunde und Gönner der Kaufmännischen Schulen.

Liebe Missionsfreunde, liebe Wohltäter.

Wieder haben wir das Glück, die Freude und vor allem den Segen Gottes, dass Sie sich vergangenes Jahr wieder entschlossen haben den Erlös Ihres aussergewöhnlichen grossen Bazars für die behinderten Schüler der Förderrungsschule von "Fe y Alegría 42 mit den zwei Filialen, Coshco und Sankt Jacinto, zu geben. So sende ich Ihnen allen Lehrer und Schüler, Eltern und allen Mitarbeitern herzliche Grüsse mit grosser Dankbarkeit.

Zuerst will ich mich entschuldigen und Sie um Verständnis bitten, dass ich Sie so lange auf ein Dankeschön warten liess. Da ich dieses Jahr mein 60 jähriges Ordensjubiläum feiern kann wurde ich kurzfristig ins Mutterhaus nach Chile eingeladen. So reisten die peruanische Mitschwester Antonia und ich am 13. Januar nach Chile, Schw. Antonia nahm am Kapitel teil, zu dem auch die Generaloberin mit drei Mitschwestern nach Chile kam. Dort hatte ich die grosse Schwierigkeit, dass ich den ganzen Monat hindurch das Internet nicht aufbringen konnte und niemand konnte mir helfen, deshalb auch die Verspätung meines Dankes.

Ihre grosse Arbeit die Sie alle durchführten, angefangen von der Schulleitung, von allen Verantwortlichen, von allen Schülern, Lehrer, Eltern und allen die zu diesem grossen Erfolg beitrugen, ist sehr lobenswert und verdient grosse Anerkennung und herzlichen Dank.

Wie Sie wissen haben wir etwa 180 Kinder und Jugendliche, von 3 bis 20 Jahre, mit grosser körperlicher und geistiger Behinderung, auch Autismus, Gehörlose und Blinde, und viele Multi-deaktivierte. Die meisten kommen aus sehr armen Familien-Verhältnissen wodurch viele auch krank und schwach sind. Vielmals ist die Mutter allein Erziehende. Doch mit Ihrer Hilfe, können wir wie jedes Jahr nötig ist, vieles Reparieren, Erneuern und Verbessern in unsrer Förderrungsschule. Mit einem Teil Ihrer grossen Spende werden wir das nötige Spiel- und Beschäftigungs Material erneuern und verbessern. Auch für die Schreinerei müssen wir einiges Werkzeug erneuern, ebenso für die Gartenarbeit.

Diese Kinder brauchen auch laufend sehr teure Medikamente, brauchen Fachärzte für die verschiedenen Behinderungen. Auch kommen viele hilfebedürftige und kranke Menschen an unsre Tür, denen wir mit Ihrer Spende auch Helfen können. Ein Priester P. Rommel, der im Gebirge eine Pfarrei hat mit vielen kleinen Dörfern, bat mich ihm zu helfen mit dem Material das hier verwendet wird, zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Sicher sind Sie auch damit einverstanden, wenn wir die Pastorale Arbeit in der Pfarrei und auch in unsrer Schule in etwas unterstützen. In unsrer Pfarrei, Santa Teresa wurde ein Kinderchor gegründet, denen wir die Uniform kauften, denn so ist es Sitte hier, damit alle gleich und schön gegleidet sind. Wir schicken Ihnen später Fotos davon.

"Du kannst die Dunkelheit nicht abschaffen ,
sinnlose Kriege nicht verhindern,
und den Hunger ganzer Völker nicht stillen.
Aber jeder von uns kann die Augen eines Kindes zum LEUCHTEN bringen,
dem Blick des Fremden ein LÄCHELN entlocken ,
und den Lippen des Kranken ein " DANKE " .

Das alles , wie es in dem Spruch heisst ,haben Sie mit Ihrem Opfer an Zeit und Geld , mit Ihrer Ausdauer , mit Ihren Überstunden und Vielem mehr, das nur der liebe Gott weiss ,in die Tat umgesetzt . " Jesus sagt : Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht , denn Ihrer ist das Himmelreich . Ja mit Ihrer Hilfe kommen die Behinderten freudig , und mit leuchtenden Augen in die Schule , weil sie mit dem Autobus gebracht werden und das Frühstück schon auf sie wartet .So auch nach verschiedenen Aktivitäten nach dem Mittagessen wieder zurück geführt werden . Auch den Fremden und Kranken können wir oft die Not und Schmerzen in etwas lindern .

Möge der Liebe Gott Sie segnen und beschützen für ihre grossmütige Tat , Er möge alle Ihre Opfer tausendfach vergelten und belohnen .

Auch in unser Gebet sind alle unsre Wohltäter täglich mit eingeschlossen .

Im Namen unsrer Lehrer , behinderten Schüler und deren Eltern , danke ich Ihnen allen aus tiefstem Herzen , besonders der Schulleitung , den Verantwortlichen des Projektes und allen die mithalfen zu diesem grossen Erfolg .

Es grüsst Sie alle aus dem zur Zeit sehr heissem Perú mit grosser Dankbarkeit Schw. Damiana und Mitschwestern .

Das haben Sie, liebe Missionsfreunde und Wohltäter der Kaufmännischen Schulen in Offenburg schon oft in die Tat umgesetzt , wofür ich Ihnen auch im Namen unsrer



Libre de virus. www.avast.com